

Krankenhausplanung

Ihre E-Mail vom 06.06.2023

Sehr geehrte [REDACTED]

mit Ihrer E-Mail vom 06. Juni 2023 geben Sie dem Kreis Kleve als Untere Gesundheitsbehörde und Träger des Rettungsdienstes die Möglichkeit zur Stellungnahme zum aktuellen Verhandlungsergebnis zwischen den Krankenhäusern im Kreis Kleve und den Kostenträgern im Rahmen der aktuellen Krankenhausplanung NRW. Diese Möglichkeit möchte ich gerne in Anspruch nehmen und eine Einschätzung als Untere Gesundheitsbehörde sowie Träger des Rettungsdienstes des Kreises Kleve, unter Einbezug der Kommunalen Konferenz Alter, Pflege und Gesundheit und des Fachausschusses Arbeit, Gesundheit, Soziales und Demografie des Kreises Kleve, zum Ergebnis des aktuellen Verhandlungsstandes geben.

Aus den von Ihnen übersandten Excel-Tabellen ist ersichtlich, dass zwischen den Verhandlungspartnern auf der Leistungsebene der Kreise und kreisfreien Städte mit den Bereichen: Allgemeine Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Geriatrie, Intensivmedizin in allen Verhandlungspunkten Konsens erzielt werden konnte. Ich gehe deshalb davon aus, dass die stationären medizinischen Angebote in der Allgemeinen Inneren Medizin, der Allgemeinen Chirurgie, der Geriatrie und der Intensivmedizin auch in Zukunft angemessen und ausreichend sein dürften (siehe Anhang Tabelle 1).

Keine umfassende Einigung konnte auf der Ebene des zusammengefassten Versorgungsgebietes des Kreises Kleve, des Kreises Wesel und der Stadt Duisburg erzielt werden. In diesem Planungsbereich werden z. B. die spezialisierten Leistungsbereiche Interventionelle Kardiologie und Kardial Devices, Endoprothetik Hüfte und Knie, Allgemeine Neurologie, Stroke Unit und Psychiatrische vollstationäre Versorgung im Bereich von 16 Versorgungsgebieten in NRW betrachtet, d.h. oberhalb der Kreisebene (siehe Anhang Tabelle 2).

Auf dieser Planungsebene fällt insbesondere auf, dass in den oben genannten Leistungsbereichen in einigen Leistungsbereichen keine umfassende Einigung zwischen den Verhandlungspartnern erzielt werden konnte und die Krankenkassen ein negatives Votum ausgesprochen haben (siehe Anhang Tabelle 4).

Auf der Planungsebene der Regierungsbezirke für hochkomplexe spezialisierte medizinische Leistungen (siehe Anhang Tabelle 3) fällt ebenfalls auf, dass in den oben genannten Leistungsbereichen in einigen Leistungsbereichen keine umfassende Einigung zwischen den Verhand-

lungspartnern erzielt werden konnte und die Krankenkassen ein negatives Votum ausgesprochen haben (siehe Anhang Tabelle 5).

Bei näherer Betrachtung des aktuellen Verhandlungsstandes fällt insbesondere auf, dass für die Leistungsbereiche Interventionelle Kardiologie und Kardial Devices, Allgemeine Neurologie, und Stroke Unit, allesamt medizinische Versorgungsstrukturen betreffend Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, und der psychiatrischen vollstationären Versorgung im südlichen Kreisgebiet weiterer Klärungsbedarf besteht.

Zudem ist erkennbar, dass etwaige Leistungskürzungen überproportional das südliche Kreisgebiet des Kreises Kleve negativ betreffen würden.

Betreffend Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems

Bei Betrachtung der Verhandlungsergebnisse ohne Erzielung eines einstimmigen Ergebnisses (Dissens) muss der Bereich der Akutversorgung im Versorgungsbereich der Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems besonders in den Fokus genommen werden:

Leistungsgruppe	Beantragende Standort	Bedarf 2024 auf Planun	beabsicht	1. Votum	Aktuelles W	Verhandlung	Konsens oder
8.2 Interventionelle Kardiologie	St.-Clemens-Hospital Geldern	14160	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
8.2 Interventionelle Kardiologie	Marienhospital Kevelaer	14160	1000	600	0	ja, Dissens	Dissens
8.3 / 13.4 Kardiale Devices	St.-Clemens-Hospital Geldern	873	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
8.3 / 13.4 Kardiale Devices	Marienhospital Kevelaer	873	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
8.3 / 13.4 Kardiale Devices	St.-Antonius-Hospital Kleve	873	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Hauptstandort	4174	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependence Kleve	4174	0	0	0	ja, Dissens	Dissens

Hierzu fällt auf, dass die Akutversorgung für Akuterkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems, insbesondere unter Berücksichtigung der Therapie eines akuten Myokardinfarkts (Herzinfarkt) in einer Abteilung für Interventionelle Kardiologie und der Behandlung eines akuten zerebralen Insults (Schlaganfall) in einer Stroke Unit, im Kreis Kleve bei Umsetzung des aktuellen Ergebnisses der Verhandlungen erheblich negativ beeinträchtigt würde. Dies würde das südliche Kreisgebiet im Besonderen betreffen. Die geografische Lage des Flächenkreises Kleve ist mit langen Anfahrtswegen für alle Betroffenen verbunden und gerade bei diesen Erkrankungen ist ein schneller Therapiebeginn essentiell für den Behandlungserfolg.

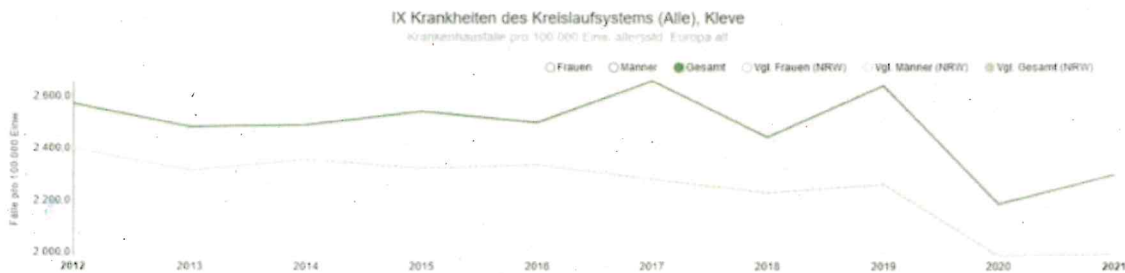
Epidemiologische Daten der Gesundheitsberichtserstattung für den Kreis Kleve zeigen, dass die Sterbefälle durch Krankheiten des Kreislaufsystems im Kreis Kleve im Vergleich zu NRW in den letzten Jahren, bis auf das Jahr 2016, konstant überdurchschnittlich waren (Datenquelle: Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW): Todesursachenstatistik, abgerufen am 12.06.2023). Auch wenn die Sterbefälle an Krankheiten des Kreislaufsystems aufgrund des medizinischen Fortschrittes im Kreis Kleve von 211,1 pro 100.000 Einwohner im Jahr 2012 auf 154,4 pro 100.000 Einwohner im Jahr 2021 zurückgegangen sind, so liegt der Wert bezogen auf das Jahr 2021 immerhin noch um 13,8 Fälle pro 100.000 Einwohner oberhalb des Wertes für das Land NRW mit 140,6 Sterbefällen pro 100.000 Einwohner, was einer prozentualen Differenz von annähernd +10% entspricht (109,8% im Vergleich zu NRW mit 100%).



Grüne Linie: Kreis Kleve, gestrichelte Linie: NRW

Dies unterstreicht und belegt, wie kontraproduktiv eine Reduzierung der medizinischen Versorgung in diesem medizinischen Handlungsfeld zum Nachteil des Outcomes der Patientinnen und Patienten im Kreis Kleve wäre.

Dass der Krankenhausbereich im Kreis Kleve im Bereich der kardiologischen Diagnostik auch Versorgungslücken im niedergelassenen Bereich (Stichwort: (Fach-)Ärztmangel) kompensiert, drückt sich in der nachfolgenden Statistik aus, die eine überdurchschnittlich hohe stationäre Versorgungsrate, ausgedrückt durch die Behandlungsfälle an Krankheiten des Kreislaufsystems in den regionalen Krankenhausabteilungen, darstellt (Datenquelle: Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW): Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen (Krankenhäuser), abgerufen am 12.06.2023). Hierzu liegen die Behandlungsfälle pro 100.000 Einwohner im Kreis Kleve konstant oberhalb der Behandlungsfallanzahl in NRW. Im Jahr 2021 betrug der Unterschied beim Vergleich der Krankenhausfälle wegen Kreislauferkrankungen im Kreis Kleve mit 2.299,5 pro 100.000 Einwohner zu NRW mit 1.993,1 pro 100.000 Einwohner 306,4 Fällen pro 100.000 Einwohner, was einer prozentualen Differenz von über 15% entspricht (115,4% im Vergleich zu NRW mit 100%) und die Bedeutung der ortsnahen Krankenhausversorgung in diesem Bereich für den Kreis Kleve eindrücklich verdeutlicht.



Grüne Linie: Kreis Kleve, gestrichelte Linie: NRW

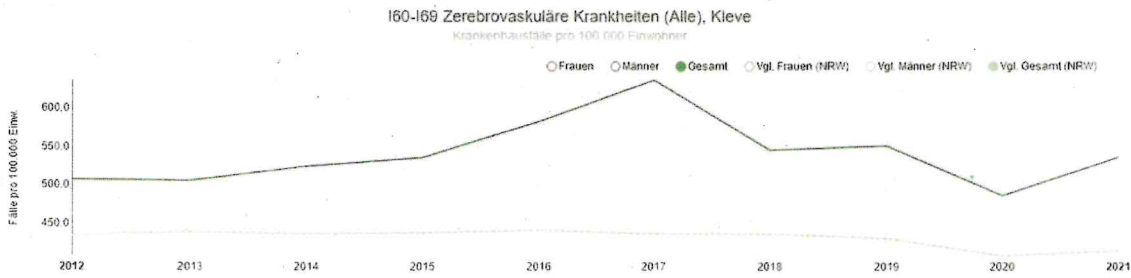
Die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten im Kreis Kleve würde infolge der Umsetzung des derzeitigen Verhandlungsergebnisses durch Schließung oder Reduktion der Versorgungsmöglichkeiten gefährdet und in Frage gestellt. Zudem müssen die langen Anfahrtswege im Kreis Kleve sowohl für die Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und insbesondere den Rettungsdienst berücksichtigt werden (siehe auch unten).

Betreffend Erkrankungen des zerebrovaskulären Bereichs (z. B. Schlaganfälle)

Die Reduktion der Versorgungsmöglichkeiten im stationären Bereich bezüglich der Neurologie und insbesondere der Stroke Units als Behandlungseinheit für die Behandlung von Durchblutungsstörungen des Gehirns (Zerebrovaskuläre Erkrankungen) im Kreis Kleve erscheint nicht nachvollziehbar.

Leistungsgruppe	Name Krankenhaus	Beantragende Standort	Bedarf 202	beabsichtig	1. Votum	Akt	Verhandl	Konsens ode
26.1 Allgemeine Neurologie	LVR-Klinik Bedburg-Hau	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Kleve	13076	262	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Hauptstandort	4174	414	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Kleve	4174	127	0	0	ja, Dissens	Dissens

Bei den Durchblutungsstörungen des Gehirns liegen die stationären Behandlungsfälle pro 100.000 Einwohner im Kreis Kleve konstant deutlich oberhalb der Behandlungsfallanzahl in NRW (Datenquelle: Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW): Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen (Krankenhäuser), abgerufen am 12.06.2023). Beim Vergleich der Krankenhausfälle im Jahr 2021 wegen zerebrovaskulärer Erkrankungen im Kreis Kleve mit 535,8 Fällen pro 100.000 Einwohner zu NRW mit 413,6 Fällen pro 100.000 Einwohner, betrug die Differenz 122,2 Fällen pro 100.000 Einwohner, was einer prozentualen Differenz von fast 30% entspricht (129,5% im Vergleich zu NRW mit 100%) und die Bedeutung der ortsnahen Krankenhausversorgung in diesem Bereich für den Kreis Kleve eindrücklich verdeutlicht. Aus versorgungstechnischer Perspektive ist die Vorhaltung von zwei Standorten mit ausreichenden Kapazitäten für eine Stroke Unit, jeweils einer im nördlichen und einer im südlichen Kreisgebiet, erforderlich.



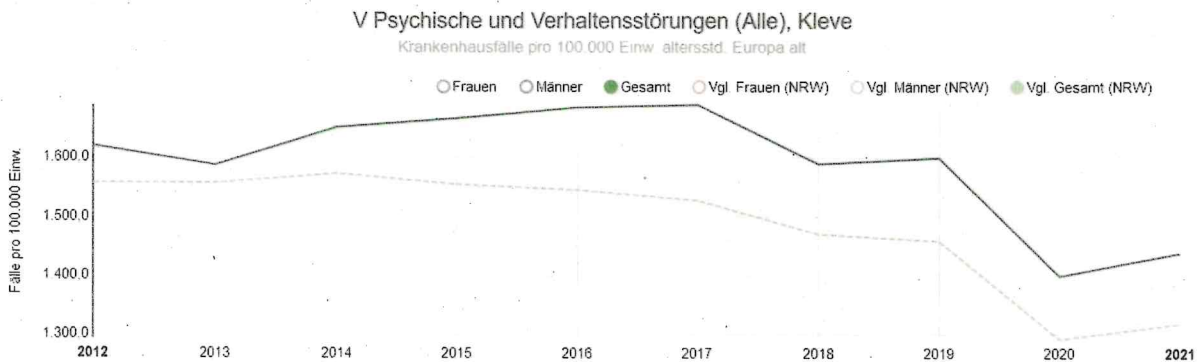
Grüne Linie: Kreis Kleve, gestrichelte Linie: NRW

Betreffend Erkrankungen aus dem Psychischen Bereich

Hinsichtlich der Verhandlungsergebnisse für den Versorgungsbereich der Psychischen Erkrankungen durch die LVR-Klinik in Bedburg-Hau wäre insbesondere eine Reduktion der medizinischen Versorgungskapazitäten der Tageskliniken für Erwachsenenpsychiatrie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie besorgniserregend, im besonderem Maße für das südliche Kreisgebiet. Angebote fänden sich dann nur noch in Bedburg-Hau, Kleve und Kalkar. Für Patientinnen und Patienten aus dem südlichen Kreisgebiet bedeutet dies, dass eine Entfernung von bis zu 50 km zu bewältigen wäre. Nach Mitteilung des LVR seien die Tageskliniken kontinuierlich seit Jahren ausgelastet und würden den Bedarf eindrücklich belegen.

Leistungsgruppe	Beantragende Standort	Bedarf 2024	beabsic	beal	1. Votum Kr	Aktuelles Vo	Verhandlung abj	Konsens oder D
26.1 Allgemeine Neurologie	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Kleve	13076	262	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Hauptstandort	4174	414	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
26.2 Stroke Unit	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Kleve	4174	127	0	0	0	ja, Dissens	Dissens
31.1 Psychiatrie und Psychotherapie und Psy	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Südkr	249989	0	9709	0	0	ja, Dissens	Dissens
31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psy	LVR-Klinik Bedburg-Hau - TK Geldern	54225	0	3976	0	0	ja, Dissens	Dissens
31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psy	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependance Südkr	54225	0	3563	0	0	ja, Dissens	Dissens
32.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psy	LVR-Klinik Bedburg-Hau - TK Geldern	14625	0	2536	0	0	ja, Dissens	Dissens

Die Krankenhausbehandlungsfälle wegen psychischer Erkrankungen sind im Kreis Kleve überdurchschnittlich. Aus der untenstehenden Abbildung geht hervor, dass seit dem Jahr 2012 die Anzahl der Krankenhaushfälle pro 100.000 Einwohner auf Grund von Psychischen- und Verhaltensstörungen im Kreis Kleve immer über dem von Nordrhein-Westfalen lag. Im Jahr 2021 betrug der Unterschied 1.438,2 Krankenhaushfälle pro 100.000 Einwohner wegen psychischer Erkrankungen im Kreis Kleve zu 1.318,8 Krankenhaushfälle pro 100.000 Einwohner in NRW. Die Differenz liegt 119,4 Krankenhaushfälle pro 100.000 Einwohner höher im Kreis Kleve als im NRW-Durchschnitt. Ohne Kompensation wegfallender Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhausbereich wäre auch hier die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Kreis Kleve signifikant geschwächt (Datenquelle: Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW): Krankenhausstatistik, abgerufen am 12.06.2023).



Betreffend den operativen Versorgungsbereich

Hinsichtlich der Verhandlungsergebnisse für den Versorgungsbereich spezialisierter Operationen durch die Krankenhäuser in Geldern und in Goch gilt es zu berücksichtigen, dass die operative Versorgung der zunehmend alternden Bevölkerung weiterhin angemessen und erreichbar sein muss, denn der Kreis Kleve befindet sich geografisch in einer Randlage zu den Niederlanden mit per se überdurchschnittlich langen Anfahrten zu medizinischen Einrichtungen.

LG-N	Leistungsgruppe	Beantragende Standort	Bedarf 2	beabsich	1. Votum Krank	Aktue	Verf	Konsens oder -T
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	St.-Clemens-Hospital Geldern	1233 10	0	0	0	ja, Diss	Dissens
16.1	16.1 Bariatrische Chirurgie	St.-Clemens-Hospital Geldern	1335 150	0	0	0	ja, Diss	Dissens
16.3	16.3 Ösophaguseingriffe	St.-Clemens-Hospital Geldern	351 30	0	0	0	ja, Diss	Dissens
16.3	16.3 Ösophaguseingriffe	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	351 30	0	0	0	ja, Diss	Dissens
16.4	16.4 Pankreaseingriffe	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	689 30	15	15	15	ja, Diss	Dissens
16.5	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	St.-Clemens-Hospital Geldern	1070 10	0	0	0	ja, Diss	Dissens

Betreffend den Rettungsdienst des Kreises Kleve und seiner Notfallpatientinnen und -patienten

Die Kreise und kreisfreien Städte sind als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports sicherzustellen (§ 6 RettG NRW). Die Notfallrettung hat die Aufgabe, bei Notfallpatientinnen und Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, deren Transportfähigkeit herzustellen und sie unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu befördern. Dies stellt insbesondere Flächenkreise wie den Kreis Kleve vor besondere Herausforderungen.

Hierbei ist auch der seit Jahren bestehende Fachkräftemangel (Stichwort: Notfallsanitäter) relevant. Operativ erschwerend kommt für den Kreis Kleve hinzu, dass sich dieser mit seiner 138 km langen Grenze zu den Niederlanden in einer Randlage befindet.

Einsätze in der Notfallrettung steigen seit 2015 jährlich signifikant an; einzige Ausnahme ist das „Corona-Jahr“ 2020. Die Steigerung von 21.691 Einsätzen (2015) auf 32.701 Einsätze (2022) weist eine Zunahme von 50,76 % aus und muss hier nicht weiter kommentiert werden.

Die Einsatzzahlen allein beschreiben die Situation aber nur unvollständig. Hinzu kommen regelmäßig sehr weite Fahrtwege der Rettungsmittel – auch in Kliniken außerhalb des Kreisgebietes –, die im Wesentlichen auch jetzt schon auf Veränderungen in der Krankenhauslandschaft (zunehmende Spezialisierung, Dezentralisierung u.ä.) zurückzuführen sind und nicht im Einflussbereich des Rettungsdienstes des Kreises Kleve liegen. Die Bindezeiten der Einsatzmittel und des rettungsdienstlichen Personals steigen hierdurch beträchtlich. Der Kreis Kleve hat hierauf u.a. durch die Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes in den Jahren 2017, 2020 und 2022 reagiert. Dieses ging mit einer erheblichen planerischen Ausweitung der rettungsdienstlichen Vorhaltung (Rettungswachen, Einsatzfahrzeuge, Personal) einher. Die Umsetzung gestaltet sich allerdings sehr schwierig.

Die regionalen Planungskonzepte zu den Versorgungsaufträgen der Krankenhäuser betreffen damit nicht nur diese direkt, sondern auch den Rettungsdienst des Kreises Kleve und die ihm anvertrauten Notfallpatientinnen und -patienten unmittelbar. Die vorgenannten Planungen sind daher auch systemübergreifend und strukturell relevant.

Für den Rettungsdienst des Kreises Kleve und damit auch für die Notfallpatientinnen und -patienten ist es von besonderer Relevanz, dass bei Umsetzung der Planung neurologische Notfälle (z.B. Schlaganfall) nicht mehr leitliniengerecht versorgt werden können. Gerade beim Krankheitsbild Schlaganfall besteht ein enges Zeitfenster von präklinischer Versorgung bis zur Einleitung der Diagnostik und Therapie (Lyse und nachfolgende Thrombektomie). Ergebnis wä-

re eine nicht mehr zeitgerechte Versorgung und somit eine geplante Unterversorgung, die regelmäßig massive Einschränkungen der Überlebenschancen oder der anschließenden „Lebensqualität“ der Patienten und Patientinnen beinhalten könnte.

Noch dramatischer würde der Rettungsdienst des Kreises Kleve durch Reduktion der Kapazitäten in der kardiologischen Versorgung belastet: Anfahrtswege über die Kreisgrenzen hinaus gefährden nicht nur den rettungsdienstlichen Versorgungsauftrag durch das Abziehen von Rettungsmitteln, sondern auch die leitliniengerechte Versorgung von Notfallpatienten und -patientinnen. Auch hier besteht ein enges Zeitfenster von der einleitenden präklinischen Versorgung bis zur Diagnostik und Therapie. Stellt sich während der Untersuchung heraus, dass ein kardiologisches Device (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator) implantiert werden muss, kommt es wegen der notwendigen Verlegung für die Notfallpatienten und -patientinnen zu einer zeitkritischen Verzögerung. Verlegungen oder lange Anfahrtswege beinhalten immer eine Gefährdung der Notfallpatienten und -patientinnen durch die hohe Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Komplikationen.

Reanimationen haben zudem ursächlich häufig einen kardiologischen Hintergrund. Sollte bei einer Reanimation ein Notfallpatient oder eine Notfallpatientin transportiert werden, ist oft eine sofortige kardiologische Intervention erforderlich. Bei Wegfall von Herzkatheterlaboren im Kreisgebiet ist diese Möglichkeit vermindert gegeben. Unter Reanimationsbedingungen oder auch bei einer initial erfolgreichen Reanimation mit Rückkehr des Spontankreislaufs nach dem Herz-Kreislauf-Stillstand, ist mehr als 30 Minuten Fahrt zu einem Herzkatheterlabor im Nachbarkreis in Kauf nehmen zu müssen inakzeptabel. In solchen Situationen verringert sich die Wahrscheinlichkeit das Überleben eines Notfallpatienten oder einer Notfallpatientin zu gewährleisten extrem. Erst recht sinkt drastisch die Chance, ohne wesentliche Gesundheitseinschränkungen zu überleben.

Ein Wegfall der Kardiologie im St.-Clemens-Hospital Geldern würde damit die Versorgungssituation im Südkreis massiv negativ beeinträchtigen. Die Klinikleitung teilte mit, dass es hierdurch auch zur Abstufung in der Notfallversorgung dieses Krankenhauses käme, so dass im südlichen Kreisgebiet jenseits der Stadt Geldern kein Krankenhaus mit erweiterter Notfallstufe mehr vorhanden wäre. Dies hätte immense Auswirkungen auf Notfallpatientinnen und -patienten aller Krankheitsbilder in dieser Region. Durch den Entfall der Berechtigung zur Durchführung sämtlicher kardialer Devices im St.-Clemens-Hospital Geldern käme es darüber hinaus zu einer weiteren deutlichen Verschlechterung der Versorgungssituation im südlichen Kreisgebiet.

Auch für den Versorgungsbereich spezialisierter Operationen gilt aus Sicht des Rettungsdienstes, dass eine ortsnahe und schnell erreichbare Versorgungslandschaft gewährleistet bleiben muss, um der zusätzlichen Bindung von Einsatzmitteln (Verlegungsfahrten u.ä.) entgegenzuwirken.

In diesem Zusammenhang ist auf eine weitere Besonderheit im Kreis Kleve hinzuweisen: die Katholische Karl-Leisner Trägergesellschaft unterhält Kliniken in Kleve (St.-Antonius-Hospital), Goch (Wilhelm-Anton-Hospital), Kevelaer (Marienhospital) und Kalkar (St. Nikolaus-Hospital). Die dezentrale Anordnung von Fachabteilungen in diesen Häusern macht häufige Verlegungen von Patientinnen und Patienten zur Diagnostik und/oder Behandlung erforderlich. Hierzu bedient sich die Trägergemeinschaft der eigenen Servicegesellschaft „4K-Services“. Regelmäßig wird aber bereits heute, insbesondere außerhalb der Besetzzeiten der 4K-Services, abends, nachts u.ä. auch der Rettungsdienst des Kreises Kleve hierfür eingesetzt (qualifizierter Krankentransport). Die vorgesehenen Planungskonzepte dürfen keinesfalls den Betrieb und die weitere Finanzierung der Servicegesellschaft gefährden. Der Rettungsdienst des Kreises Kleve ist bei evtl. Wegfall der im Rahmen des Behandlungsvertrages durchgeführten Eigentransporte seitens der Träger-/Servicegesellschaft auch perspektivisch nicht in der Lage, diese Dienstleistung zu kompensieren.

Für alle den Rettungsdienst betreffenden Punkte gilt auch, dass die Ausbildung für Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter sowie Rettungssanitäterinnen/Rettungssanitäter nachhaltig eingeschränkt würde. Um dem Fachkräftemangel insbesondere hinsichtlich der Notfallsanitäterinnen.

und -sanitärer entgegenzuwirken und den Rettungsdienst des Kreises Kleve nach dem aktuellen Bedarfsplan handlungsfähig zu machen, bildet der Kreis Kleve seit Jahren intensiv Nachwuchskräfte aus. Waren es zunächst jährlich 5 Auszubildende, so wurde diese Zahl auf jährlich 10, seit 2023 sogar auf jährlich 15 erhöht. Aktuell werden in allen 5 Krankenhäusern im Kreisgebiet Kleve Nachwuchskräfte für den Rettungsdienst des Kreises Kleve ausgebildet (Pflichtpraktika). In der Ausbildung müssen verschiedene Abteilungen der Krankenhäuser durchlaufen werden. Werden Versorgungskapazitäten gestrichen, kann die Krankenhausausbildung nicht mehr vollumfänglich im eigenen Kreis stattfinden, da die Krankenhäuser keine Kapazitäten mehr haben werden, bis zu 45 Auszubildende des Rettungsdienstes aufzunehmen. Und damit befänden sich diese auch nicht mehr im Versorgungsgebiet ihrer Lehrrettungswache, in welcher die rettungsdienstliche Ausbildung praktisch stattfindet.

Es bestehen ernsthafte Zweifel, dass der Versorgungsauftrag des Rettungsdienstes (Garantenstellung) bei Umsetzung der genannten Maßnahmen aufrechterhalten werden kann. Es ist auch nicht hinzunehmen, dass systemische Anpassungen auf der einen Seite (Krankenhäuser) zu Verwerfungen an anderer Stelle (Notfallrettung, Krankentransport, Rettungsdienst) führen. Die Krankenhausreform darf landesweit keinesfalls auf dem Rücken des ohnehin angespannten Rettungsdienstes durchgeführt werden.

Mit Blick auf die einleitend geschilderte geografische Lage des Kreises Kleve, der Berücksichtigung der schon jetzt defizitären Versorgungssituation im ambulanten medizinischen Bereich im Kreis Kleve (Stichwort: Landärztemangel) und der besonderen Situation des Rettungsdienstes des Kreises Kleve ist der Erhalt wesentlicher klinischer Versorgungsstrukturen im Kreisgebiet Kleve und insbesondere im südlichen Kreisgebiet auch existentiell für eine weiterhin geordnete und angemessene Versorgung der Bevölkerung.

Ich bitte diese Fakten bei den nachfolgenden Abstimmungsgesprächen zu berücksichtigen und hoffe, dass die aktuelle Versorgungssituation der Bevölkerung im Kreis Kleve nicht weiter geschwächt wird.

Mit freundlichen Grüßen

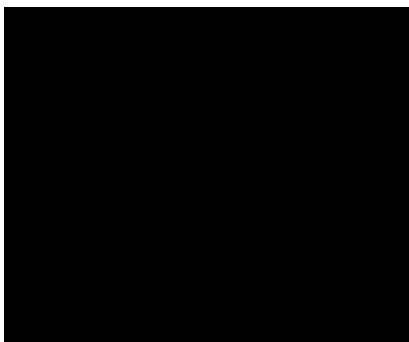


Tabelle 1

Abfrageergebnis
 Erstellt von Miriam Nehis (Bezirksregierung Düsseldorf)
 Erstellungzeitpunkt 06.06.2023 17:48 Uhr
 Datenstand 05.06.2023 14:35 Uhr
Filter
 14 Verhandlungsergebnis
 Klieve, Kreis
 Kreis bzw. kreisfreie Stadt

LG-NR	Leistungsgruppe	IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	Beantragende Standort	Bedarf 2024 auf Planungsebene	beabsichtigte jährliche Fallzahl	1. Vorum Krankenkassen	Aktuelles Vorum Krankenkassen	Verhandlung abgeschlossen? (Pkt)	Konsens oder Dissens oder nicht abgeschlossen (Standort)	Konsentiertes Ergebnis (SOLL)
01.1	1.1 Allgemeiner Innerer Medizin	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	26738	4800	4816	4816	ja, Konsens	Konsens	4816
01.1	1.1 Allgemeiner Innerer Medizin	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	26738	4400	4414	4414	ja, Konsens	Konsens	4414
01.1	1.1 Allgemeiner Innerer Medizin	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	26738	8100	8100	8100	ja, Konsens	Konsens	8100
01.1	1.1 Allgemeiner Innerer Medizin	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kevelaer	26738	4100	4108	4108	ja, Konsens	Konsens	4108
01.1	1.1 Allgemeiner Innerer Medizin	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Klieve	26738	5300	5300	5300	ja, Konsens	Konsens	5300
09.1	9.1 Allgemeiner Chirurgie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	12211	3400	3400	3400	ja, Konsens	Konsens	3400
09.1	9.1 Allgemeiner Chirurgie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	12211	2500	2341	2341	ja, Konsens	Konsens	2341
09.1	9.1 Allgemeiner Chirurgie	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	12211	1900	1718	1718	ja, Konsens	Konsens	1718
09.1	9.1 Allgemeiner Chirurgie	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kevelaer	12211	2500	2327	2327	ja, Konsens	Konsens	2327
09.1	9.1 Allgemeiner Chirurgie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Klieve	12211	2600	2425	2425	ja, Konsens	Konsens	2425
27.1	27.1 Geriatrie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	1411	650	651	651	ja, Konsens	Konsens	651
27.1	27.1 Geriatrie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	1411	750	760	760	ja, Konsens	Konsens	760
28.1	28.1 Intensivmedizin	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	0	200	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
28.1	28.1 Intensivmedizin	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	0	1450	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
28.1	28.1 Intensivmedizin	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	0	1100	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
28.1	28.1 Intensivmedizin	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kevelaer	0	1300	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
28.1	28.1 Intensivmedizin	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Klieve	0	1100	1	1	ja, Konsens	Konsens	1

Abfrageergebnis

Miriam Mehls (Bezirksregierung Düsseldorf)
 06.06.2023 18:23 Uhr
 05.06.2023 14:35 Uhr

Erstellungen
 14 Verhandlungsergebnis
 Versorgungsgebiet

Filter
 Abfrage
 Planungsebene

LG-NR	Leistungsgruppe	IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	Beizugende Standort	Bedarf 2024 auf Planungsebene	beabsichtigte jährliche Fallzahl	beabsichtigte jährliche Belegzahl	1. Vorum Krankenkassen	Aktuelles Vorum Krankenkassen	Verhandlung abgeschlossen? (rfk)	Konsens oder Konsentiertes Ergebnis (SOLL)
03.1	3.1 Komplexe Gastroenterologie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	0	0	0	1	1	ja, Konsens	Konsens
03.1	3.1 Komplexe Gastroenterologie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	0	0	0	1	1	ja, Konsens	Konsens
03.1	3.1 Komplexe Gastroenterologie	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	0	0	0	1	1	ja, Konsens	Konsens
03.1	3.1 Komplexe Gastroenterologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772768000	St. Antonius-Hospital Kieve	0	0	0	1	1	ja, Dissens	Konsens
05.1	5.1 Komplexe Pneumologie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	0	0	0	1	1	ja, Dissens	Konsens
05.1	5.1 Komplexe Pneumologie	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	0	0	0	1	1	ja, Dissens	Konsens
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	14160	600	600	0	0	ja, Dissens	Dissens
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	14160	1000	1000	1000	600	ja, Dissens	Dissens
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Kieve	14160	1500	1500	1500	1500	ja, Dissens	Konsens
08.3	8.3 / 13.4 Kardiale Devices	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	873	75	75	0	0	ja, Dissens	Dissens
08.3	8.3 / 13.4 Kardiale Devices	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	873	70	70	0	0	ja, Dissens	Dissens
08.3	8.3 / 13.4 Kardiale Devices	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Kieve	873	60	60	0	0	ja, Dissens	Dissens
12.1	12.1 Bauchortenaneurysma	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	269	50	50	0	0	ja, Dissens	Konsens
12.1	12.1 Bauchortenaneurysma	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	269	60	60	58	58	ja, Dissens	Konsens
12.2	12.2 Carotis operativ/interventionell	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	586	150	150	0	0	ja, Dissens	Konsens
12.2	12.2 Carotis operativ/interventionell	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	586	200	200	150	150	ja, Dissens	Konsens
12.3	12.3 Komplexe periphere arterielle Gefäße	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	1199	80	80	0	0	ja, Dissens	Konsens
12.3	12.3 Komplexe periphere arterielle Gefäße	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	1199	100	100	100	100	ja, Dissens	Konsens
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	2183	600	600	250	250	ja, Dissens	Konsens
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	2183	75	75	0	0	ja, Dissens	Dissens
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kewelaer	2183	200	200	0	0	ja, Dissens	Konsens
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Kieve	2183	130	130	130	130	ja, Dissens	Konsens
14.2	14.2 Endoprothetik Knie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	2222	280	280	280	280	ja, Dissens	Konsens
14.2	14.2 Endoprothetik Knie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St. Clemens-Hospital Geldern	2222	75	75	0	0	ja, Dissens	Dissens
14.2	14.2 Endoprothetik Knie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Kieve	2222	160	160	95	95	ja, Dissens	Konsens
14.5	14.5 / 25.2 Wirbelsäuleneingriffe	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	4360	550	550	400	400	ja, Dissens	Konsens
14.5	14.5 / 25.2 Wirbelsäuleneingriffe	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St. Antonius-Hospital Kieve	4360	600	600	597	597	ja, Dissens	Konsens

20.1	20.1 Urologie	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	10570	1800	1640	1640	1640	ja, Dissens	Konsens	1640
20.1	20.1 Urologie	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	10570	2300	2300	2300	2300	ja, Dissens	Konsens	2300
21.1	21.1 Allgemeine Frauenheilkunde	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	11042	950	669	669	669	ja, Dissens	Konsens	569
21.1	21.1 Allgemeine Frauenheilkunde	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	11042	1300	1300	1300	1300	ja, Dissens	Konsens	1300
21.3	21.3 Senologie	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	1183	160	153	153	153	ja, Dissens	Konsens	153
21.4	21.4 Geburten	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	10595	1150	1041	1041	1041	ja, Dissens	Konsens	1041
21.4	21.4 Geburten	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	10595	1300	1300	1300	1300	ja, Dissens	Konsens	1300
21.1	21.1 Perinataler Schwerpunkt	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	169	20	20	20	20	ja, Dissens	Konsens	20
21.1	21.1 Perinataler Schwerpunkt	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	169	50	18	18	18	ja, Dissens	Konsens	18
21.1	21.1 Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	18084	2000	1868	1868	1868	ja, Konsens	Konsens	1868
21.1	21.1 Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin	2605.1031	St. Antonius - Hospital	772766000	18084	1900	1797	1797	1797	ja, Konsens	Konsens	1797
25.1	25.1 Allgemeine Neurologie	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	13076	1782	1782	1782	1782	ja, Dissens	Konsens	1782
25.1	25.1 Allgemeine Neurologie	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772020000	13076	062	0	0	0	ja, Dissens	Dissens	0
25.1	25.1 Allgemeine Neurologie	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	13076	1700	0	0	0	ja, Dissens	Konsens	0
25.1	25.1 Allgemeine Neurologie	2605.1020	Marienhospital	772767000	13076	1800	1800	1800	1800	ja, Dissens	Konsens	1800
25.2	25.2 Stroke Unit	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	414	414	0	0	0	ja, Dissens	Dissens	0
25.2	25.2 Stroke Unit	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772020000	414	0	0	0	0	ja, Dissens	Dissens	0
25.2	25.2 Stroke Unit	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	414	350	0	0	0	ja, Dissens	Konsens	0
25.2	25.2 Stroke Unit	2605.1020	Marienhospital	772767000	414	500	500	500	500	ja, Dissens	Konsens	500
29.1	29.1 Palliativmedizin	2605.0984	St. Clemens-Hospital	773026000	608	50	1	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
29.1	29.1 Palliativmedizin	2605.0985	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	608	100	1	1	1	ja, Konsens	Konsens	1
31.1	31.1 Psychiatrie und Psychotherapie - vollstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	24989	0	56012	56012	56012	ja, Dissens	Konsens	56012
31.1	31.1 Psychiatrie und Psychotherapie - vollstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772020000	24989	0	11623	11623	11623	ja, Dissens	Konsens	11623
31.1	31.1 Psychiatrie und Psychotherapie - vollstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	99900301	24989	0	9709	9709	9709	ja, Dissens	Dissens	0
31.1	31.1 Psychiatrie und Psychotherapie - vollstationär	2605.1019	St. Nikolaus-Hospital	772769000	24989	0	27000	27000	27000	ja, Dissens	Konsens	27000
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	54225	0	3563	3563	3563	ja, Dissens	Konsens	7126
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772020000	54225	0	3563	3563	3563	ja, Dissens	Konsens	3563
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	99900301	54225	0	3976	3976	3976	ja, Dissens	Dissens	0
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	54225	0	3563	3563	3563	ja, Dissens	Dissens	0
31.2	31.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär	2605.1019	St. Nikolaus-Hospital	772769000	54225	0	3400	3400	3400	ja, Dissens	Konsens	3400
32.1	32.1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	14625	0	12848	12848	12848	ja, Dissens	Konsens	12848
32.2	32.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	14625	0	2850	2850	2850	ja, Dissens	Konsens	2850
32.2	32.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär	2605.0962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772021000	14625	0	2586	2586	2586	ja, Dissens	Dissens	0

Tabelle 3

IG-NR	Leistungsgruppe	IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	Beauftragende Standort	Bedarf 2024 auf Planungsebene	beabsichtigte jährliche Fallzahl	1. Votum Krankenkassen	Aktuelles Votum Krankenkassen	Verhandlung abgeschlossen? (rPK)	Konsens oder Dissens (Standort)	Konsentiertes Ergebnis (SOLL)
02.1	2.1 Komplexe Endokrinologie und Diabetologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	0	0	0	0	Ja, Dissens	Dissens	1
04.1	4.1 Komplexe Nephrologie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	0	0	1	1	Ja, Dissens	Konsens	1
04.1	4.1 Komplexe Nephrologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	0	0	0	0	Ja, Dissens	Dissens	1
07.2	7.2 Leukämie und Lymphome	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	2000	100	1	1	Ja, Dissens	Konsens	1
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	1233	25	25	25	Ja, Dissens	Konsens	25
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1233	10	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	1233	20	0	0	Ja, Dissens	Konsens	0
14.4	14.4 Revision Knieendoprothese	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	1225	30	30	30	Ja, Dissens	Konsens	30
14.4	14.4 Revision Knieendoprothese	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	1225	20	0	0	Ja, Dissens	Konsens	0
15.1	15.1 Thoraxchirurgie	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	1521	75	0	0	Ja, Dissens	Konsens	0
15.1	15.1 Thoraxchirurgie	260510984	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	1521	100	78	78	Ja, Dissens	Konsens	78
16.1	16.1 Bariatrie/Chirurgie	260510995	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1335	150	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0
16.2	16.2 Lebereingriffe	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	398	20	10	20	Ja, Dissens	Konsens	20
16.3	16.3 Ösophaguseingriffe	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	351	30	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0
16.3	16.3 Ösophaguseingriffe	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	351	30	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0
16.4	16.4 Pankreaseingriffe	260510973	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	689	30	15	15	Ja, Dissens	Dissens	0
16.5	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	260510984	St. Willibrord-Spital Emmerich	772151000	St. Willibrord-Spital Emmerich-Rees	1070	25	0	0	Ja, Dissens	Konsens	0
16.5	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1070	10	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0
16.5	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	1070	20	20	20	Ja, Dissens	Konsens	20
21.2	21.2 Ovarial-CA	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	811	20	15	15	Ja, Dissens	Konsens	15
26.3	26.3 Neuro-Früherhe (NNF, Phase B)	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	LVR-Klinik Bedburg-Hau	739	131	0	0	Ja, Dissens	Dissens	0

Abrfrageergebnis
 Erstellt von
 Christiane Nepp (Bezirksregierung Düsseldorf)
 05.06.2023 19:25 Uhr
 Datenstand
 05.06.2023 14:35 Uhr

Filter
 Abfrage
 14 Verhandlungsergebnis
 Planungsebene
 Kreis Kieve

Tabelle 4

Abfrageergebnis
 Miriam Nehls (Bezirksregierung Düsseldorf)
 06.06.2023 13:23 Uhr
 05.06.2023 14:35 Uhr

Filter
 Abfrage
 Planungsebene
 Versorgungsgebiet

Einstellungen
 14 Verhandlungsergebnis
 Versorgungsgebiet

LG-NR	Leistungsgruppe	IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	Beauftragender Standort	Planungsebene	Bedarf 2024 auf jährliche Fallzahl	beabsichtigte jährliche Belegtage	1. Votum Krankenkassen	Aktuelles Votum Krankenkassen	Verhandlung abgeschlossen? (rpk)
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	14160	900		0	0	ja, Dissens
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	260511020	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kevelaer	14160	1000		1000	600	ja, Dissens
08.3	8.3 / 13.4 Kardiale Devices	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	873	75		0	0	ja, Dissens
08.3	8.3 / 13.4 Kardiale Devices	260511031	Marienhospital	772767000	Marienhospital Kevelaer	873	20		0	0	ja, Dissens
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	260510984	St. Antonius - Hospital	773026000	St.-Antonius-Hospital Kieve	2189	60		0	0	ja, Dissens
14.2	14.2 Endoprothetik Knie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	2222	75		0	0	ja, Dissens
26.1	26.1 Allgemeine Neurologie	260510962	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	13076	262		0	0	ja, Dissens
26.2	26.2 Stroke Unit	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Hauptstandort	4174	414		0	0	ja, Dissens
26.2	26.2 Stroke Unit	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772020000	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependence	4174	127		0	0	ja, Dissens
31.1	31.1 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - vollstationär	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	999000301	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependence	249989	0	9709	0	0	ja, Dissens
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - teilstationär	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772021000	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Tk Geldern	54225	0	3976	0	0	ja, Dissens
31.2	31.2 Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - teilstationär	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	999000301	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Dependence	54225	0	3563	0	0	ja, Dissens
32.2	32.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie - teilstationär	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772021000	LVR-Klinik Bedburg-Hau - Tk Geldern	14625	0	2536	0	0	ja, Dissens

Tabelle 5

Abfrageergebnis

Erstellt von
Erstellungszeitpunkt
Datenstand

Christiane Nepp (Bezirksregierung Düsseldorf)
06.06.2023 19:25 Uhr
05.06.2023 14:35 Uhr

Filter

Abfrage
Planungsebene

Einstellungen

14 Verhandlungsergebnis
Regierungsbezirk

LG-NR	Leistungsgruppe	IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	Beantragende Standort	Bedarf 2024 auf		1. Votum	Aktuelles Votum	Verhandlung
						Planungsebene	beabsichtigte jährliche Fallzahl			
02.1	2.1 Komplexe Endokrinologie und Diabetologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	0	0	0	0	ja, Dissens
04.1	4.1 Komplexe Nephrologie	260511031	St. Antonius - Hospital	772766000	St.-Antonius-Hospital Kieve	0	0	0	0	ja, Dissens
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1233	10	0	0	ja, Dissens
16.1	16.1 Bariatrische Chirurgie	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1395	150	0	0	ja, Dissens
16.3	16.3 Ösophagus Eingriffe	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	351	30	0	0	ja, Dissens
16.3	16.3 Ösophagus Eingriffe	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	351	30	0	0	ja, Dissens
16.4	16.4 Pankreas Eingriffe	260510995	Wilhelm-Anton-Hospital	772768000	Wilhelm-Anton-Hospital Goch	659	30	15	15	ja, Dissens
16.5	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	260510984	St. Clemens-Hospital	773026000	St.-Clemens-Hospital Geldern	1070	10	0	0	ja, Dissens
26.3	26.3 Neuro-Führer (NNF, Phase B)	260510962	LVR-Klinik Bedburg-Hau	772019000	LVR-Klinik Bedburg-Hau	739	131	0	0	ja, Dissens